








Eine nationale und internationale Nachrichten-Webseite, die von einer staatlichen russischen Nachrichtenagentur betrieben wird und wiederholt Falschinformationen veröffentlicht hat. SNA betreibt auch einen gleichnamigen Radiosender.

 **30 / 100**

NewsGuard empfiehlt Vorsicht bei der Nutzung dieser Webseite: Sie verstößt schwerwiegend gegen grundlegende journalistische Standards.

-  Es wurden nicht regelmäßig Falschinformationen veröffentlicht 22 points
-  Journalisten recherchieren und veröffentlichen Informationen verantwortungsbewusst 18
-  Unterlaufene Fehler werden regelmäßig richtiggestellt 12.5
-  Klare Unterscheidung zwischen Nachricht und Meinung 12.5
-  Vermeiden irreführender Überschriften 10
-  Die Webseite veröffentlicht Eigentumsverhältnisse und Finanzierung 7.5
-  Werbung wird als solche gekennzeichnet 7.5
-  Offenlegen der redaktionell Verantwortlichen, einschließlich möglicher Interessenskonflikte 5
-  Es gibt Informationen über die Autorinnen und Autoren. 5

Die Kriterien sind in der Reihenfolge ihrer Gewichtung aufgeführt.. [Mehr Information.](#)

## Eigentum und Finanzierung

SNA gehört Rossiya Segodnya, einem internationalen Medienunternehmen der russischen Regierung. Rossiya Segodnya wurde im Dezember 2013 auf Anordnung des russischen Präsidenten Wladimir Putin gegründet. Der internationale Fernsehsender "Voice of Russia" (deutsch: Die Stimme Russlands) und die staatlich geführte Nachrichtenagentur RIA Novosti wurden damit

zusammengeführt. Laut der Website hat Rossiya Segodnya seinen Hauptsitz in Moskau und ist in 23 Ländern 32 Sprachen aktiv.

Zuvor betrieb Rossiya Segodnya die Nachrichten-Webseite Sputnik Deutschland, die wiederholt russische Propaganda und Desinformation veröffentlichte. Sputnik Deutschland wurde im Dezember 2020 mit dem Start von SNAnews.de eingestellt. Die anderen internationalen Ableger der Agentur senden und veröffentlichen weiterhin unter der Marke Sputnik.

In einem Artikel auf SputnikNews vom Dezember 2020 über den Relaunch erklärte Rossiya Segodnya: "Die Webseite wird über die aktuellsten Nachrichten und Ereignisse nicht nur in Deutschland, sondern auch in Österreich und in der Schweiz informieren. Das Rebranding wird außerdem den Internetauftritt mit der Radiosendung in den deutschsprachigen Ländern vereinen, die schon seit mehreren Jahren unter der Marke SNA läuft."

SNA betreibt auch den Radiosender SNA-Radio, der auf Basis der Kooperation mit dem bayerischen Privatsender "Mega Radio" ausgestrahlt wird.

Die Webseite schaltet Werbung.

## Inhalte

SNA beschreibt sich auf der Über uns-Seite als "ein modernes multimediales Portal in deutscher Sprache". Und: "Wir respektieren unsere Leser und versorgen sie mit Fakten, damit sie sich eine eigene Meinung bilden können. [...] Wir sind gegen Diskriminierung und Zensur und setzen uns für die Pressefreiheit ein. Wir berichten über das, worüber andere Medien schweigen!"

SNA berichtet über bundesweite und internationale Nachrichten in Ressorts wie Politik, Wirtschaft, Wissen, Technik, Gesellschaft und Panorama. Die Webseite hat einen separaten Bereich für österreichische Nachrichten, der hauptsächlich über Politik und Kriminalität berichtet.

Der Multimediabereich veröffentlicht Fotostorys und andere multimediale Inhalte. Die Webseite produziert außerdem mehrere Podcasts und verlinkt zu den SNA-Radiosendungen auf der Plattform SoundCloud.

Registrierte Benutzer können Artikel kommentieren und auf Diskussionsforen zugreifen.

## Glaubwürdigkeit

Artikel auf SNAnews.de werden in der Regel von eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verfasst und zitieren offizielle Sprecher, Unternehmer und andere Quellen oder stützen sich auf Inhalte von Zeitungen und anderen Nachrichtenagenturen. NewsGuard hat jedoch festgestellt, dass die Webseite zahlreiche falsche Behauptungen veröffentlicht hat. Diese unterstützen in der Regel die Interessen der russischen Regierung.

So zitiert beispielsweise ein Artikel aus dem Februar 2022 mit dem Titel "Telefonat mit Selenski: Scholz versichert der Ukraine 'volle Solidarität Deutschlands'" den russischen Präsidenten Putin mit der Aussage, dass russische Kräfte "eine Spezialoperation durch[...]führen, um die Menschen im Donbass zu schützen, 'die acht Jahre lang der Misshandlung und dem Genozid seitens des Kiewer Regimes ausgesetzt sind.'"

Diese Aussage wurde in einem anderen Artikel aus dem Februar 2022 mit dem Titel "Mehr als 160 Flüge an Moskauer Flughäfen abgesagt" wiederholt, in dem es heißt: "Russlands Präsident Putin erklärte in einer Fernsehansprache am vergangenen Montag, die Weltöffentlichkeit ignoriere den Horror und Genozid, die in den Volksrepubliken herrschten", im Bezug auf die selbsterklärten Volksrepubliken Donezk und Luhansk.

Keiner der beiden Artikel analysierte diese Aussagen kritisch oder brachte Gegenbeweise.

Russland behauptet seit längerem, die Ukrainische Armee beginge Völkermord gegen die hauptsächlich russischsprachige Bevölkerung in der östlichen und südlichen Ukraine, nachdem ein separatistischer Konflikt in den östlichen Regionen des Donbass ausgebrochen war, der auf Russlands Annexion der Halbinsel Krim folgte.

Tatsächlich fanden mehrere Menschenrechtsberichte keine Beweise für Völkermord in der Region. In einem Bericht des Büros des UN-Hochkommissars für Menschenrechte aus dem Jahr 2021 werden den Behörden der sogenannten Donezker und Luhansker Republiken verschiedene Verstöße vorgeworfen, darunter schwere Einschränkungen der Bewegungsfreiheit, Erzwingung der russischen Staatsbürgerschaft und willkürliche Verhaftungen. Gleichzeitig berichteten die Vereinten Nationen von drei Fällen willkürlicher Verhaftungen und Misshandlungen durch den ukrainischen Geheimdienst SBU und 13 solcher Fälle in den selbsternannten Republiken, die nach Angaben der Vereinten Nationen "in der Regel" von Beamten des Ministeriums für Staatssicherheit (MGB) durchgeführt wurden.

Nach Angaben des European Council on Foreign Relations, einem internationalen Think Tank, wird der MGB von russischen FSB-Beamten geführt (Inlandsgeheimdienst Russlands). Die UN dokumentierte 62 Todesfälle unter Zivilisten, darunter 14 Todesfälle in den selbsternannten Republiken und dem von der Regierung kontrollierten Teil von Donezk. Die meisten dieser Todesfälle in den selbsternannten Republiken ereigneten sich infolge von Minenunfällen und dem Umgang mit explosiven Kampfmittelrückständen, so der Bericht, in dem von Völkermord keine Rede ist.

In einem Artikel aus dem April 2021 mit dem Titel "Politologe: Ukraine braucht eine 'Entnazifizierung'" wird ein Interview mit einem russischen Politikwissenschaftler wiedergegeben, demzufolge, "in der heutigen Ukraine [...eine faschistische autoritäre Politik [herrsche], die zur Mobilisierung der Bevölkerung und für die Richtung der Aggression genutzt werde." Außerdem behauptet er: "Der ukrainische Faschismus hat gerade diese Nazi-Entwicklung durchlaufen – durch den sieben Jahre langen Krieg im Donbass und die Vorbereitung auf einen Krieg gegen Russland. Es sind die Vereinigten Staaten, die diesen Krieg brauchen – er passt aber auch völlig zur Ideologie der über die Ukraine herrschenden Elite."

Nach der Annexion der ukrainischen Halbinsel Krim durch Russland im Februar 2014 und den Bürgerprotesten begannen die russischen Staatsmedien zu behaupten, dass Nazismus in der ukrainischen Politik und Gesellschaft weit verbreitet sei, auch im inneren Kreis des ehemaligen Präsidenten Petro Poroschenko und des derzeitigen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj.

Nach Angaben von Logically, einem britischen Technologieunternehmen, das Regierungen und Unternehmen bei der Bekämpfung von Desinformation unterstützt, haben Artikel und Beiträge in sozialen Medien, in denen solche Behauptungen aufgestellt werden, seit Anfang November 2021 stark zugenommen. Zu dieser Zeit verschärfte sich die Spannungen zwischen Russland und der Ukraine nach der Aufstellung von mehr als 100 000 russischen Soldaten an der Grenze zur Ukraine. Der angebliche Anstieg des Antisemitismus gehört zu den Rechtfertigungen Russlands für einen Einmarsch in die Ukraine.

In der Ukraine gibt es tatsächlich radikale rechtsextreme Gruppen, die laut einem Bericht von Freedom House aus dem Jahr 2018 eine "Gefahr für die demokratische Entwicklung der Ukraine" darstellen. In dem Bericht heißt es, dass "Aktivitäten auf der Straße", bei denen es sich meist um die Unterbrechung von Protesten sowie antisemitischen und homophoben Vandalismus durch rechtsextreme Gruppen, darunter C-14, handelt, "ernsthafte Auswirkungen auf das Alltagsleben und die gesellschaftliche Entwicklung in der Ukraine" haben. Freedom House sagte auch, dass die ukrainische Polizei bei Konfrontationen zwischen rechtsextremen Gruppen und den Strafverfolgungsbehörden "eine inakzeptable Passivität an den Tag gelegt hat, wenn es darum geht, ungesetzliche Aktivitäten zu verhindern oder zu unterdrücken, Vorfälle zu untersuchen und die Täter vor Gericht zu stellen."

Der Bericht stellte jedoch auch fest, dass die Rechtsextremen in der Ukraine politisch nur schwach vertreten sind und keinen plausiblen Weg zur Macht haben. Tatsächlich erhielt die rechtsextreme nationalistische Partei Svoboda bei den Parlamentswahlen 2014 4,7 Prozent der Stimmen. Bei den Präsidentschaftswahlen 2019 erhielt der Svoboda-Kandidat Ruslan Koshulynskyy nur 1,6 Prozent der Stimmen, und bei den Parlamentswahlen kam Svoboda auf 2,2 Prozent der Stimmen. Svoboda hat derzeit einen Sitz im Parlament.

Aussagen von Mitgliedern der ukrainischen jüdischen Gemeinde und Berichte der ukrainischen Nationalen Gruppe zur Überwachung der Minderheitenrechte widersprechen ebenfalls den Behauptungen über einen weit verbreiteten Antisemitismus in der Ukraine. Als Reaktion auf eine Äußerung Putins aus dem Jahr 2014, wonach es in bestimmten Teilen der Ukraine einen "Amoklauf" "antisemitischer Kräfte" gebe, veröffentlichten u. a. die Leiter des Ukrainischen Zentrums für Holocaust-Studien und des Jüdischen Rats der Ukraine einen Brief an Putin. Dort erklärten sie, dass seine Behauptungen über den Anstieg des Antisemitismus nicht den "tatsächlichen Fakten" entsprächen.

In einem Bericht der National Minority Rights Monitoring Group, die Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit in der Ukraine beobachtet, heißt es 2018, dass die Zahl der antisemitischen Übergriffe in der Ukraine in den letzten Jahren zurückgegangen ist. Darüber hinaus stellte das PEW Research Center, ein in Washington D.C. ansässiger Think-Tank, 2018 fest, dass die Ukraine unter 18 untersuchten Ländern in Mittel- und Osteuropa die größte Akzeptanz gegenüber Juden aufweist. In der Ukraine gaben fünf Prozent der Befragten an, sie würden Juden nicht als Mitbürger akzeptieren, verglichen mit 18 Prozent in Polen und 12 Prozent in Russland, so der Bericht.

Ein im Januar 2022 vom Global Engagement Center des US-Außenministeriums veröffentlichter Bericht wies die Behauptungen über einen grassierenden oder systematischen Antisemitismus in der Ukraine rundweg zurück. "Dieses stark übertriebene Neonazi-Narrativ, mit dem der Kreml auch heute noch hausieren geht, soll die Öffentlichkeit im In- und Ausland davon überzeugen, dass Russlands militärische Intervention in der Ukraine gerechtfertigt ist", heißt es in dem Bericht.

Im Februar 2022 konnte die Webseite nicht direkt für einen Kommentar zu diesen Artikeln erreicht werden.

Ein Kommentar vom Februar 2021 mit dem Titel "Der Fall Nawalny - ein ungeheuerliches Betrugsmanöver" bestritt die Beteiligung Russlands an der Vergiftung des russischen Oppositionsführers Alexej Nawalny, der im August 2020 auf einem Flug nach Moskau erkrankte. Der Artikel dementierte außerdem die Rolle Russlands bei der Vergiftung des ehemaligen russischen Spions Sergej Skripal und seiner Tochter im März 2018 in Großbritannien.

Unter Verweis auf die Tatsache, dass die russische Regierung Alexej Nawalny die Behandlung in einem deutschen Krankenhaus erlaubte, heißt es in dem Artikel: "Das hätte sie wohl kaum gemacht, wenn sie eine Vergiftung angeordnet hätte, noch dazu mit dem Nervengift Nowitschok." Der Artikel fügte hinzu: "In der Affäre um den Doppelspion Skripal, der angeblich in London von russischen Agenten mit Nowitschok vergiftet wurde, weswegen die deutsche Regierung sofort Diplomaten ausgewiesen hatte, gibt es immer noch keinen eindeutigen Beweis für einen Mordanschlag aus Russland."

Der Artikel, der die Vergiftung Nawalnys auch als "Hetzkampagne gegen Russland" bezeichnete, folgerte: "Diese bedauerlichen Vorgänge werden in Szene gesetzt und dramatisiert, aber die folgenden Untersuchungen bleiben ergebnislos, während Diskriminierung, Hetze und Scheinbeweise Wirkung zeigen, wenn die Unterstellungen nur oft genug wiederholt werden."

Es gibt keine Beweise dafür, dass diese beiden Vergiftungen von westlichen Ländern "in Szene gesetzt" wurden, um Russland zu schaden. Im September 2018 klagten die Briten wegen der Vergiftung von Skripal zwei Männer an, die im Verdacht standen, russische Militäragenten zu sein. Die Anklage lautete auf versuchter Mord. Die ehemalige britische Premierministerin Theresa May sagte, dass die beiden Männer russische Geheimdienst-Offiziere seien - ein Befund, der von anderen westlichen Regierungen einschließlich der USA gestützt wird. Auch Deutschland wies im März 2018 vier russische Diplomaten als Reaktion auf den Anschlag aus.

In Bezug auf Nawalny erklärte die deutsche Bundesregierung in einem Statement vom September 2020, dass eine toxikologische Untersuchung den "zweifelsfreien Nachweis eines chemischen Nervenkampfstoffes der Nowitschok-Gruppe" in den Blutproben von Alexej Nawalny lieferte. Die Organisation für das Verbot chemischer Waffen erklärte weiterhin im Oktober 2020, die Blutproben von Nawalny zeigten, dass ein Nervengift vom Typ Nowitschok verwendet worden sei. Im Dezember 2020 berichteten CNN und die Webseite für investigativen Journalismus Bellingcat, dass Agenten des russischen Geheimdienstes (FSB) Nawalny auf seinen Reisen seit 2017 gefolgt seien. Der Bericht von Bellingcat besagte unter anderem, dass einige der Agenten "in der Nähe" von Nawalny zum Zeitpunkt seiner Vergiftung waren. Nawalny veröffentlichte außerdem die Aufzeichnung eines Telefongesprächs, dem zufolge ein russischer Agent gesendet worden sei, um Spuren des Nervengifts von Nawalny Kleidung zu entfernen.

Im April 2021 kontaktierte NewsGuard SNA mit Fragen zu ihren Standards und Praktiken. Im Juli 2021 antwortete Andreas Peter, der Redaktionsleiter und stellvertretende Chefredakteur von SNA, per E-Mail und kritisierte die Mission und Vorgehensweise von NewsGuard. "Sie baten uns, auf Ihre 'Nachfragen' zu Ihren 'Analysen' zu antworten. Das tun wir sehr gerne, weil wir – im Gegensatz zu Ihrem Unternehmen – mit offenem Visier und ohne schäbige Unterstellungen und Diffamierungen arbeiten, sowie – wiederum in vollem Gegensatz zu Ihrem Unternehmen – streng an journalistischen Standards ausgerichtet", schrieb Peter. Und: "Ihre 'Bewertungen' sind nicht 'unabhängig', sondern durchtränkt von arroganten westlichen Doppelstandards und Anmaßungen, wie auch Ihr Schreiben sehr eindrucksvoll dokumentiert."

Im Juli 2021 veröffentlichte SNANews.de auch einen Artikel über NewsGuard mit dem Titel "Dumm und dreist wie Pech und Schwefel - SNA antwortet selbsternannten Fakenews-Jägern von Newsguard." Der Artikel enthielt die Fragen von NewsGuard und die Antworten der Webseite. (Der vollständige E-Mail-Austausch ist auch auf der Webseite von NewsGuard veröffentlicht und kann über den Feedback-Link am Ende dieses Mediensteckbriefs aufgerufen werden).

Auf Nachfrage von NewsGuard zu dem oben zitierten Artikel über die Giftanschläge erklärte Peter, dass der SNA-Artikel Falschinformationen aus dem Westen entgegenwirken soll. "In dem von Ihnen beanstandeten ersten Artikel bezweifelt, hinterfragt und widerlegt unser Autor das von transatlantischen Netzwerken in Politik und Medien ohne einen einzigen gerichtsfesten Beweis



bis heute kampagnenartig propagierte Narrativ vom durch den russischen Staat angeordneten Giftanschlag auf Alexej Nawalny und Sergej Skripal. Derartig schwerwiegende Beschuldigungen, die bis heute nicht nachprüfbar belegt, sondern sich durchweg auf nicht nachprüfbare westliche Geheimdienstquellen stützen, die auch nur ein Mindestmaß an Logik vermissen lassen, die ganz offen zu erkennen geben, dass eigentlich andere Motive und Ziele hinter diesen Beschuldigungen stehen, solche Diffamierungen können nur dementiert werden. Dass Ihnen und Ihrem Unternehmen das nicht gefällt, verstehen wir, können wir aber leider nicht ändern. Sie werden lernen müssen, damit zu leben, dass Ihre verlogenen Narrative nicht der Nabel der Welt sind."

Ein Artikel vom März 2021 mit dem Titel "Lawrow: Die Krim bleibt für immer russische Region" behauptete, dass die Annexion der Halbinsel Krim durch Russland im Jahr 2014 im Rahmen des Völkerrechts erfolgte. "Der Beitritt der Schwarzmeer-Halbinsel Krim zum Staatsverband der Russischen Föderation ist nach Worten von Außenminister Sergej Lawrow in strikter Übereinstimmung mit dem Völkerrecht erfolgt", hieß es in dem Artikel, ohne eine Gegendarstellung zu liefern. Der Artikel zitierte auch Lawrow mit den Worten: "Eine solche Form der Wahrnehmung des in der UN-Charta verbrieften Selbstbestimmungsrechts der Völker war die einzige Möglichkeit, die Interessen, die Würde und das Leben der Krim-Bewohner angesichts der Drohungen der Nationalisten und Neonazis zu schützen, die die Macht in Kiew bei einem verfassungswidrigen bewaffneten Umsturz ergriffen hatten."

Tatsächlich wurde Russlands Annexion der Krim im Jahr 2014 international bisher nicht anerkannt, so EUvsDISINFO (eine Faktencheck-Organisation, die von einer Task Force des Europäischen Auswärtigen Dienstes betrieben wird). Laut EUvsDISINFO "verabschiedete die UN-Generalversammlung 2014 eine Resolution mit dem Titel 'Territoriale Integrität der Ukraine', die besagt, dass das Referendum auf der Krim nicht gültig war und nicht als Grundlage für eine Änderung des Status der Halbinsel dienen kann." Die UN-Generalversammlung bestätigte im Dezember 2018 ihre Nicht-Anerkennung der Annexion der Krim. Im Februar 2021 erklärte die Europäische Union die Annexion zu einer "Verletzung der territorialen Integrität der Ukraine".

Zu Lawrows Behauptung, die Annexion sei notwendig gewesen, um die Krim vor einem "verfassungswidrigen bewaffneten Umsturz" durch "Nationalisten und Neonazis" zu schützen, berichtete EUvsDISINFO: "Es gab keinen Staatsstreich in der Ukraine. Der Mythos von der von Nazis beherrschten Ukraine ist der Eckpfeiler der russischen Desinformation über das Land seit dem Beginn der Euromaidan-Protteste in den Jahren 2013 und 2014. Das wurde damals dazu benutzt, um den pro-europäischen Volksaufstand in Kiew zu diskreditieren und, in der Folge, den breiteren pro-westlichen Wandel in der Außenpolitik der Ukraine."

Zu diesem Artikel schrieb Peter: "In dem von Ihnen bemängelten zweiten Artikel gibt der russische Außenminister eine völkerrechtliche Position wieder, die auch von anderen renommierten Völkerrechtlern geteilt wird, darunter auch nichtrussische, also keine Solitärmeinung oder Falschdarstellung ist, wie von Ihnen wahrheitswidrig behauptet."

Des Weiteren hat SNANews.de Artikel veröffentlicht, die in Frage stellen, dass die von Russland unterstützten syrischen Truppen chemische Waffen gegen ihre eigenen Bürger eingesetzt hat.

So heißt es in einem Artikel vom Dezember 2020 mit dem Titel "Nach Aufnahme des Weißhelme-Mitglieds: Syrien wirft Deutschland Unterstützung von Terroristen vor", dass die Weißhelme (auch bekannt als Syrischer Zivilschutz, eine freiwillige Rettungsgruppe in Syrien) chemische Angriffe inszeniert und dem syrischen Regime angelastet hätten. "Videoaufnahmen der Organisation dokumentierten immer wieder Angriffe, die zum Teil von ihnen selbst inszeniert werden, sowie Bombardierungen, die angeblich das syrische Militär verübt haben soll," so der Artikel.

Es gibt keine Hinweise oder Belege dafür, dass die Weißhelme Angriffe inszeniert haben. Artikel, die bestreiten, dass syrische Regierungstruppen chemische Angriffe gegen Zivilisten durchgeführt haben, widersprechen einer Vielzahl von Beweisen: darunter internationalen Untersuchungen, Medienberichten, Zeugenaussagen und Videos.

In seiner Antwort schrieb Peter, dass die Behauptungen in diesem Artikel "auf der Kenntnis und summarischen Würdigung von belegten Tatsachen beruhen."

Da SNANews.de wiederholt falsche oder irreführende Behauptungen sowie Desinformation veröffentlicht hat, stellt NewsGuard fest, dass die Webseite häufig falsche Inhalte veröffentlicht und dass sie Informationen nicht verantwortungsbewusst recherchiert und aufbereitet.

Obwohl Überschriften in seltenen Fällen irreführende Aussagen enthalten – wie in der Berichterstattung über Alexej Nawalny – sind die meisten Überschriften auf der Webseite sachlich und geben keine falschen Behauptungen aus den Artikeln wieder. Daher stellt NewsGuard fest, dass die Webseite den Standard zur Vermeidung von irreführenden Überschriften erfüllt.

SNANews.de weist keine Standards für Richtigstellungen auf, NewsGuard fand aber drei veröffentlichte Korrekturen aus dem Jahr 2021. Weil aber viele falsche Behauptungen, die auf der Webseite veröffentlicht wurden, nicht korrigiert worden sind, erfüllt sie nicht NewsGuards Standard für eine effektive und transparenten Vorgehensweise bei Korrekturen.

SNANews.de hat ein eigenes Ressort für Kommentare. Allerdings erscheinen Kommentare auch ungekennzeichnet auf der Startseite zwischen den Nachrichtenbeiträgen. Da einzelne Artikel nicht als Kommentar gekennzeichnet sind, ist in solchen Fällen nicht erkennbar, dass es sich um einen Kommentar handelt.

Ein Artikel auf der Startseite vom Januar 2021 mit dem Titel "Schaukampf um Impfstoff: Inszenierung von Union und SPD" besagte beispielsweise: "Was wir in diesen Tagen innerhalb der Regierung erleben, ist also nur ein Vorgeplänkel auf das, was in den kommenden Monaten noch folgen wird: künstliche Streits, inszenierte Schaukämpfe und viele schöne Wahlversprechen. Die Realität wird uns dann aber spätestens Ende des Jahres wieder einholen, wenn auf Worte auch Taten folgen sollen."

In einem Artikel vom Dezember 2020 mit dem Titel "The Great Reset - 'Verschwörungstheorie' wird Realität" hieß es: "Ein auf Gewinne ausgerichtetes Gesundheitssystem ist sicher eine gute Idee - für die Betreiber, weniger für die Patienten. Und während unsere Krankenhäuser in die Privatwirtschaft abdriften und deutsche Firmen reihenweise aufgekauft werden, sitzen wir zuhause, halten uns an das Social Distancing, filmen unser Wohnzimmer per Webcam bei einer Zoom-Konferenz und fragen Alexa von Amazon, wie draußen das Wetter ist. Schöne neue Welt."

Ein weiterer Artikel vom Dezember 2020 mit dem Titel "Muttidämmerung: Schicksal hat Merkel 2020 erneut die Hand gereicht - aber hat sie zugegriffen?" besagte: "Dabei ist das Dilemma weniger, dass Angela Merkel mögliche Nachfolger erfolgreich weggebissen oder ihnen erfolgreich Fallen gestellt hat, in die diese wie hypnotisiert stolperten. Das Dilemma ist, dass die derzeitige politische Landschaft Deutschlands von einer geradezu erschreckenden Leere an Politikerinnen und Politikern geschlagen ist, die es ernsthaft mit Angela Merkel aufnehmen könnten."

Da ungekennzeichnete Kommentare auf der SNA-Startseite nicht von Nachrichtenbeiträgen zu unterscheiden sind, stellt NewsGuard fest, dass die Webseite nicht verantwortungsbewusst mit dem Unterschied zwischen Nachrichten und Meinungen umgeht.

Auf die Frage nach dem Umgang der Webseite mit Kommentaren merkte Peter an, dass sich unter den von NewsGuard zitierten Artikeln der "Tag 'Kommentare' [befindet], was Ihnen aufgefallen wäre, wenn Sie tatsächlich journalistisch gearbeitet hätten, also einen Artikel auch bis zum Ende gelesen hätten."

Obwohl es stimmt, dass die Artikel ein winziges "Kommentar"-Label am unteren Rand enthalten (neben vielen anderen Labels, wie z. B. "Politik" und "Deutschland"), entspricht dies nicht einer eindeutigen Kennzeichnung eines Artikels als Kommentar. So prüft NewsGuard vor allem, ob ein Kommentar erkennbar in einem gesonderten Ressort zusammen mit einer deutlichen Kennzeichnung als Meinungsbeitrag am Anfang des Artikels erscheint.

## Transparenz

Die Webseite nennt Rossiya Segodnya als Eigentümer und legt auf der "Über uns"-Seite offen, dass es sich bei dem Unternehmen um eine "russische staatliche" Mediengruppe handelt. Auf dieser Seite sowie im Impressum wird auch die Person genannt, die für die Inhalte der Webseite verantwortlich ist.

Obwohl Artikel in der Regel den Namen des Autors oder der Autorin nennen, veröffentlicht die Webseite in der Regel keine Kontakt- oder biografischen Informationen zu ihren Autoren.

Auf die Frage nach den Offenlegungen der Webseite in Bezug auf ihre Autoren antwortete Peter, dass es diesen überlassen bleibe, welche Informationen über sie auf der Webseite veröffentlicht würden. "Aus grundsätzlichen Erwägungen veröffentlichen wir keine individualisierten Telefonnummern bzw. E-Mail-Adressen. Unsere Autorinnen und Autoren sind über unsere bereits geschilderten Kontaktadressen erreichbar", schrieb er.

Anzeigen sind von redaktionellen Inhalten unterscheidbar.

## Geschichte

Der Vorgänger von Rossiya Segodnya, RIA Novosti, wurde 1941 als sowjetisches Informationsbüro gegründet. Voice of Russia (deutsch: Die Stimme Russlands), der Vorläufer des Radiosenders von Sputnik, wurde 1929 als Radio Moscow (deutsch: Radio Moskau) gegründet. Rossiya Segodnya bedeutet übersetzt "Russia Today" (deutsch: Russland heute); dies ist eine eigenständige Einheit des russischen staatlich-kontrollierten Fernsehsenders RT (früher bekannt als "Russia Today").

Der Vorgänger von SNA, Sputnik Deutschland, wurde im November 2014 von Rossiya Segodnya gelauncht. Die Webseite wurde im Dezember 2020 mit dem Start von SNAnews.de eingestellt.

Im Februar 2015 nahm der Radiosender SNA durch eine Partnerschaft mit dem privaten Regionalradio Mega Radio den Sendebetrieb in Bayern, Berlin, Hessen und Hamburg auf.



Im September 2017 verweigerte die gemeinsame Kommission für Zulassung und Aufsicht (ZAK) der 14 deutschen Landesmedienanstalten Mega Radio SNA eine bundesweite Zulassung. Laut Medienberichten ging Mega Radio SNA gegen diese Entscheidung zunächst vor dem Verwaltungsgericht in Kassel vor, stellte diese jedoch wieder ein.

Im Februar 2019 entschieden das Verwaltungsgericht Berlin und das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg, dass Mega Radio nicht mehr in der Region Berlin-Brandenburg ausstrahlen dürfe. Laut der damaligen Direktorin der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb), Dr. Anja Zimmer, habe das Oberverwaltungsgericht "Zweifel an der Veranstalterereignischarakter von Mega Radio geäußert, da der Sender in einem hohen Maße finanziell von dem staatlichen russischen Medienunternehmen Rossiya Segodnya (Russland heute) abhängig sei".

SNAs Vorläufer, Sputnik Deutschland, verbreitete wiederholt russische Propaganda und Falschinformationen – unter anderem über chemische Angriffe in Syrien, den politischen Konflikt in der Ukraine und den COVID-19-Virus. Sputniks Agenda war gut dokumentiert: In seinem Jahresbericht von 2019 bezeichnete der Bundesverfassungsschutz Sputnik und den russischen Fernsehsender RT Deutsch als zentrale Akteure russischer Propaganda in Deutschland, mit den Zielen "in Deutschland den Willen zur Aufrechterhaltung der Wirtschaftssanktionen zu schwächen", die Annexion der Krim durch Russland zu rechtfertigen und "die NATO zu diesem Zweck als aggressives Machtinstrument [darzustellen]".

Ein Bericht der US-amerikanischen Geheimdienste von Januar 2017 bezeichnete Sputnik und den russischen Fernsehsender RT als "Teil der staatlichen Propagandamaschine Russlands", die auch dafür genutzt wurde, um Donald Trump einen Vorteil in der Präsidentschaftswahl 2016 zu verschaffen. Im April 2017 hat der französische Präsident Emmanuel Macron Sputnik und RT von seinen Wahlkampfveranstaltungen ausgeschlossen, weil die Medien ein systematisches Interesse daran habe, "Falschinformationen zu verbreiten." Sechs Monate später entschloss sich der Kurznachrichtendienst Twitter, keine Werbeanzeigen von Sputnik und RT mehr zu schalten, da diese sich "im Auftrag der russischen Regierung in die Wahl einmischen".

Facebook kündigte im Januar 2019 an, 364 Seiten und Accounts zu löschen, die mit Russland in Verbindung stehen, da sie sich in koordinierter und auffälliger Weise auf Facebook und Instagram verhalten hätten. Facebook argumentierte: Obwohl diese Seiten sich als unabhängige Nachrichtenseiten oder General Interest-Seiten präsentiert hätten, seien sie mit Angestellten von Sputnik verknüpft gewesen und hätten "regelmäßig über Themen wie eine Anti-Nato-Geisteshaltung, Protestbewegungen und Antikorruption" berichtet.

*Anmerkung von NewsGuard: Dieses Label wurde am 2. März 2022 aktualisiert, um Beispiele der Berichterstattung über den Krieg zwischen Russland und der Ukraine hinzuzufügen. Es war zuvor am 19. Juli 2021 aktualisiert worden, um die Antworten des Redaktionsleiters und stellvertretendem Chefredakteur der Webseite zu ergänzen. Die vollständige Antwort von SNA kann über den unten stehenden Feedback-Link eingesehen werden.*

Geschrieben von: [Marie Richter](#)

Mit Beiträgen von: [Karin König](#)

Bearbeitet/editiert von: [Florian Meißner](#), [Eric Efron](#)

[Die vollständige Antwort der Webseite an NewsGuard lesen](#)

# Quellen

## Eigentum und Finanzierung

[https://snanews.de/docs/ueber\\_uns.html](https://snanews.de/docs/ueber_uns.html)

<https://snanews.de/docs/impressum.html>

Sputnik Deutschland:

[https://web.archive.org/web/20201220175602/https://de.sputniknews.com/docs/about/ueber\\_uns.html](https://web.archive.org/web/20201220175602/https://de.sputniknews.com/docs/about/ueber_uns.html)

<https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/medien/propaganda-des-russischen-kanals-sputnik-news-13514327.html>

SNA-Radio:

<https://rein-hoeren.de/content/mega-radio-sna-startet-auf-dab>

Website-Relaunch:

<https://web.archive.org/web/20201220175513/https://de.sputniknews.com/exklusiv/20201207328477857-sputnik-rebranding-sna/>

## Inhalte

[https://snanews.de/location\\_oesterreich/](https://snanews.de/location_oesterreich/)

[https://snanews.de/category\\_podcasts/](https://snanews.de/category_podcasts/)

[https://snanews.de/common\\_umfrage/](https://snanews.de/common_umfrage/)

Beispielhafte Überschriften:

<https://snanews.de/20210107/spannungen-aegaeis-tuerkisches-griechisches-boot-kollision-426067.html>

<https://snanews.de/20210107/corona-protest-in-bayern-polizei-429688.html>

<https://snanews.de/20210107/nord-stream-2-daenemark-429495.html>

## Glaubwürdigkeit

Völkermord in der Ukraine

<https://web.archive.org/save/https://snanews.de/20220224/moskau-fluege-abgesagt-5509570.html>

<https://web.archive.org/save/https://snanews.de/20220224/deutschland-ukraine-scholz-selenski-telefonat-5507967.html>

<https://www.ohchr.org/Documents/Countries/UA/32ndReportUkraine-en.pdf>

[https://www.icc-cpi.int/iccdocs/otp/161114-otp-rep-PE\\_ENG.pdf](https://www.icc-cpi.int/iccdocs/otp/161114-otp-rep-PE_ENG.pdf)

[https://www.bbc.com/russian/russia/2014/07/140714\\_tr\\_tv\\_fake\\_child\\_ukraine](https://www.bbc.com/russian/russia/2014/07/140714_tr_tv_fake_child_ukraine)

<https://www.youtube.com/watch?v=UA1LE6iKMfk&t=472s>

<https://novayagazeta.ru/news/2014/07/13/103147-zhiteli-slavyanska-151-o-skandalnom-syuzhete-pervogo-kanala-video>

[https://www.ohchr.org/Documents/Countries/UA/OHCHR\\_sixth\\_report\\_on\\_Ukraine.pdf](https://www.ohchr.org/Documents/Countries/UA/OHCHR_sixth_report_on_Ukraine.pdf)

[https://ukraine.un.org/sites/default/files/2021-10/Conflict-](https://ukraine.un.org/sites/default/files/2021-10/Conflict-related%20civilian%20casualties%20as%20of%2030%20September%202021%20%28rev%208%20Oct%202021%29%20EN.pdf)

<related%20civilian%20casualties%20as%20of%2030%20September%202021%20%28rev%208%20Oct%202021%29%20EN.pdf>

[https://carnegieendowment.org/2014/07/28/crying-genocide-use-and-](https://carnegieendowment.org/2014/07/28/crying-genocide-use-and-abusePlan%20for%20Suppression%20of%20Eastern%20Ukraine%20Prepared%20by%20US%20AgencyRAND%20for%20Poros)

<abusePlan%20for%20Suppression%20of%20Eastern%20Ukraine%20Prepared%20by%20US%20AgencyRAND%20for%20Poros>

<henko-of-political-rhetoric-in-russia-and-ukraine-pub-56265>

<https://www.ohchr.org/documents/countries/ua/hrmmureport15june2014.pdf>

[https://tvrain.ru/teleshov/here\\_and\\_now/a\\_byl\\_li\\_raspjatyj\\_malchik\\_timur\\_olevskij\\_o\\_tom\\_kak\\_zhurnalisty\\_spekulirujut\\_na\\_detjah\\_vojny-372407/](https://tvrain.ru/teleshov/here_and_now/a_byl_li_raspjatyj_malchik_timur_olevskij_o_tom_kak_zhurnalisty_spekulirujut_na_detjah_vojny-372407/)

[https://twitter.com/OSCE\\_SMM/status/517262694525972480?s=20&t=Rn5Fnv64yhccirGHF5Abg](https://twitter.com/OSCE_SMM/status/517262694525972480?s=20&t=Rn5Fnv64yhccirGHF5Abg)

<https://www.youtube.com/watch?v=PpcvLd6nZZ0>

<https://www.amnesty.org/en/latest/news/2014/10/eastern-ukraine-conflict-summary-killings-misrecorded-and-misreported/>

<https://www.stopfake.org/en/the-excavated-graves-of-the-donbas-an-imitation-of-srebrenica/>

<https://www.consilium.europa.eu/media/36086/joint-statement-eu-ua-summit-2018.pdf>

<https://novayagazeta.ru/news/2014/07/13/103147-zhiteli-slavyanska-151-o-skandalnom-syuzhete-pervogo-kanala-video>

<https://www.youtube.com/watch?v=PpcvLd6nZZ0>

<https://www.bbc.co.uk/news/world-europe-27360146>

<https://www.theguardian.com/world/2014/apr/30/ukraine-government-lost-control-east-acting-president>

<https://www.bbc.com/news/av/world-europe-32137302>

<https://www.ohchr.org/Documents/Countries/UA/32ndReportUkraine-en.pdf>

[https://ecfr.eu/article/essay\\_the\\_donbas\\_back\\_in\\_the\\_ussr/](https://ecfr.eu/article/essay_the_donbas_back_in_the_ussr/)

<https://www.rferl.org/a/ukraine-unspun-osce-probe-murders-gang-rapes-mass-graves/26615896.html>

[https://www.ohchr.org/Documents/Countries/UA/29thReportUkraine\\_EN.pdf](https://www.ohchr.org/Documents/Countries/UA/29thReportUkraine_EN.pdf)

[https://www.ohchr.org/Documents/Countries/UA/OHCHRThematicReportUkraineJan2014-May2016\\_EN.pdf](https://www.ohchr.org/Documents/Countries/UA/OHCHRThematicReportUkraineJan2014-May2016_EN.pdf)

Nazis in der Ukraine

<https://web.archive.org/save/https://snanews.de/20210411/politologe-ukraine-entnazifizierung-1654032.html>

<https://freedomhouse.org/report/analytical-brief/2018/far-right-extremism-threat-ukrainian-democracy>

<https://khpg.org/en/1394061851>

<https://www.bbc.com/news/60292915>

[https://www.state.gov/wp-content/uploads/2022/01/Kremlin-Funded-Media\\_January\\_update-19.pdf](https://www.state.gov/wp-content/uploads/2022/01/Kremlin-Funded-Media_January_update-19.pdf)

<https://www.pewresearch.org/fact-tank/2018/03/28/most-poles-accept-jews-as-fellow-citizens-and-neighbors-but-a-minority-do-not/>

[https://www.ohchr.org/Documents/Issues/Religion/Submissions/UKRAINE\\_Annex2.pdf](https://www.ohchr.org/Documents/Issues/Religion/Submissions/UKRAINE_Annex2.pdf)

<https://freedomhouse.org/report/analytical-brief/2018/far-right-extremism-threat-ukrainian-democracy>

Korrekturen

<https://snanews.de/20211004/verwaltungsgeschichtshof-hessen-kein-anspruch-auf-zertifikat-nach-impfung-mit-sputnik-v-3827096.html>

<https://snanews.de/20211012/gedenktafel-reformpolitiker-dubcek-in-russland-eingeweiht-3934846.html>

<https://snanews.de/20211020/spd-baerbel-bas-neue-bundespraesidentin-nominieren-medien-4025427.html>

Quellen, die von der Webseite verwendet werden (eigene und dritte):

<https://snanews.de/20210108/boeing-muss-milliarden-dollar-zahlen-431232.html>

<https://snanews.de/20210107/unkonventioneller-baden-wuerttemberg-426596.html>

<https://snanews.de/20210107/wegen-corona-krise-luftverkehr-in-deutschland-sank-auf-niveau-der-80er-jahre-421456.html>

<https://snanews.de/20210108/trump-biden-wahlsieg-ausschreitungen-anhaenger-431768.html>

<https://snanews.de/20210107/wegen-mordes-an-soleimani-430072.html>

<https://snanews.de/20210107/streaming-dienst-loescht-populaeres-424362.html>

Navalny und Skripal:

<https://snanews.de/20210224/der-fall-navalny--ein-ungeheuerliches-betrugsmanoever-1040247.html>

<https://web.archive.org/web/20210225052123/https://snanews.de/20210224/der-fall-navalny--ein-ungeheuerliches-betrugsmanoever-1040247.html>

[https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment\\_data/file/493860/The-Litvinenko-Inquiry-H-C-695-web.pdf](https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/493860/The-Litvinenko-Inquiry-H-C-695-web.pdf)

<https://www.nytimes.com/2018/09/05/world/europe/russia-uk-novichok-skripal.html>

<https://www.bellingcat.com/news/uk-and-europe/2018/10/09/full-report-skripal-poisoning-suspect-dr-alexander-mishkin-hero-russia/>

<https://www.bellingcat.com/news/uk-and-europe/2018/09/26/skripal-suspect-boshirov-identified-gru-colonel-anatoliy-chepiga/>

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/erklaerung-der-bundesregierung-im-fall-navalny-1781790>

<https://www.bundesregierung.de/breg-en/news/statement-by-the-federal-government-on-the-navalny-case-1786624>

<https://www.theguardian.com/world/2021/feb/20/alexei-navalny-loses-appeal-against-russian-prison-camp-sentence>

<https://www.bbc.com/news/world-europe-16057045>

<https://edition.cnn.com/2020/12/14/europe/russia-navalny-agents-bellingcat-ward/index.html>

<https://www.bellingcat.com/resources/2020/12/14/navalny-fsb-methodology/>

<https://www.bellingcat.com/news/uk-and-europe/2020/12/14/fsb-team-of-chemical-weapon-experts-implicated-in-alexey-navalny-novichok-poisoning/>

<https://www.bundestag.de/resource/blob/558946/b89eccb15fd1a5b926fa8ca5f2267771/wd-2-040-18-pdf-data.pdf>

Krim:

<https://snanews.de/20210316/lawrow-die-krim-bleibt-fuer-immer-russische-region-1320716.html>

<https://web.archive.org/web/20210330103309/https://snanews.de/20210316/lawrow-die-krim-bleibt-fuer-immer-russische-region-1320716.html>

<https://euvsdisinfo.eu/report/accession-of-crimea-to-russia-has-taken-place-in-strict-accordance-with-international-law>

<https://www.un.org/press/en/2014/ga11493.doc.htm>

<https://undocs.org/en/A/RES/73/194>

[https://eeas.europa.eu/headquarters/headquarters-Homepage/37464/eu-non-recognition-policy-crimea-and-sevastopol-fact-sheet\\_en](https://eeas.europa.eu/headquarters/headquarters-Homepage/37464/eu-non-recognition-policy-crimea-and-sevastopol-fact-sheet_en)

<https://www.consilium.europa.eu/en/policies/sanctions/ukraine-crisis/>

<https://euvsdisinfo.eu/report/nazis-are-in-power-in-ukraine-2/>

Weißhelme:

<https://snanews.de/20201222/nach-aufnahme-des-weisshelme-mitglieds-syrien-wirft-deutschland-unterstuetzung-von-terroristen-vor-253728.html>

<https://web.archive.org/web/20201222145156/https://snanews.de/20201222/nach-aufnahme-des-weisshelme-mitglieds-syrien-wirft-deutschland-unterstuetzung-von-terroristen-vor-253728.html>

<https://www.tagesschau.de/faktenfinder/ausland/fake-syrien-revolutionman-101.html>

<https://www.opcw.org/sites/default/files/documents/2019/03/s-1731-2019%28e%29.pdf>

<https://euvsdisinfo.eu/report/the-chemical-attack-on-khan-sheykhun-was-staged-by-the-white-helmets/>

<https://www.politifact.com/article/2017/apr/07/unproven-online-theories-doubting-syrian-gas-attac/>

<https://www.snopes.com/fact-check/syrian-rescue-organization-the-white-helmets-are-terrorists/>

<https://www.opcw.org/media-centre/news/2017/06/opcw-fact-finding-mission-confirms-use-chemical-weapons-khan-shaykhun-4>

Kommentare: [https://snanews.de/category\\_kommentare/](https://snanews.de/category_kommentare/)

Ungekennzeichnete Kommentare:

<https://snanews.de/20210105/schaukampf-um-impfstoff-inszenierung-von-union-und-spd-397962.html>

<https://snanews.de/20201214/great-reset-verschwoerung-154250.html>

<https://snanews.de/20201231/muttidaemmerung-348834.html>

## Transparenz

[https://snanews.de/docs/ueber\\_uns.html](https://snanews.de/docs/ueber_uns.html)

<https://snanews.de/docs/impressum.html>

Autoren:

<https://snanews.de/20210104/brand-berlin-u-bahnhof-rotes-rathaus-feuerwehrlaute-386054.html>

[https://snanews.de/author\\_shelgunova\\_natalia/](https://snanews.de/author_shelgunova_natalia/)

[https://snanews.de/author\\_ossepian\\_marija/](https://snanews.de/author_ossepian_marija/)

## Geschichte

<https://www.eurotopics.net/en/190592/ria-novosti>

<https://www.themoscowtimes.com/2014/04/10/russia-pulls-voice-of-america-radio-off-air-a33854>

<https://web.archive.org/web/20201220175513/https://de.sputniknews.com/exklusiv/20201207328477857-sputnik-rebranding-sna/>

Radiosender:

<https://www.infosat.de/radio/mega-radio-sna-startet-dab-kabel-und-internet>

<https://www.sueddeutsche.de/medien/russische-propaganda-in-deutschland-liniengruesse-aus-moskau-1.2630243>

<https://www.mabb.de/uber-die-mabb/presse/pressemitteilungen-details/mega-radio-wird-zum-1-maerz-2019-in-berlin-abgeschaltet.html>

<https://rein-hoeren.de/content/mega-radio-sna-startet-auf-dab>

[https://www.deutschlandfunkkultur.de/megaradio-sna-liebesgruesse-aus-moskau-ein-radiosender-fuer.1008.de.html?dram:article\\_id=377393](https://www.deutschlandfunkkultur.de/megaradio-sna-liebesgruesse-aus-moskau-ein-radiosender-fuer.1008.de.html?dram:article_id=377393)

<https://fmscan.org/net.php?r=d&m=s&itu=D&pxf=MEGA+Radio+SNA>

<https://www.teltarif.de/dab-plus-digitalradio-mega-radio-sna/news/75826.html>

<https://www.radiowoche.de/mega-radio-sna-streit-um-verweigerte-bundesweite-zulassung-beschaeftigt-kasseler-verwaltungsrichter/>

[https://www.deutschlandfunk.de/aufsicht-der-landesmedienanstalten-wer-darf-senden-wer-nicht.2907.de.html?dram:article\\_id=419672](https://www.deutschlandfunk.de/aufsicht-der-landesmedienanstalten-wer-darf-senden-wer-nicht.2907.de.html?dram:article_id=419672)

<https://www.infosat.de/radio/dab-mega-radio-wird-zum-1-m-rz-2019-berlin-abgeschaltet>

[https://www.dwld.de/radioupdate/71224/mega\\_radio\\_in\\_berlin\\_abgeschaltet\\_bill\\_ramsey\\_hoert\\_auf/?utm\\_source=&utm\\_medium=&utm\\_campaign=&utm\\_term=](https://www.dwld.de/radioupdate/71224/mega_radio_in_berlin_abgeschaltet_bill_ramsey_hoert_auf/?utm_source=&utm_medium=&utm_campaign=&utm_term=)

Sputnik Hintergrund:

<https://www.spiegel.de/netzwelt/apps/twitter-verbietet-werbung-von-rt-und-sputnik-a-1174897.html>

[https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/themen/sicherheit/vsb-2019-gesamt.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=10](https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/themen/sicherheit/vsb-2019-gesamt.pdf?__blob=publicationFile&v=10)

<https://about.fb.com/news/2019/01/removing-cib-from-russia/>



<https://www.cjr.org/analysis/russia-sputnik-rt-fbi.php>

<https://www.themoscowtimes.com/2018/01/10/us-orders-sputnik-news-agency-to-register-as-foreign-agent-a60149>

<https://uk.reuters.com/article/uk-usa-trump-russia-propaganda/u-s-based-russian-news-outlet-registers-as-foreign-agent-idUKKCN1G201N>